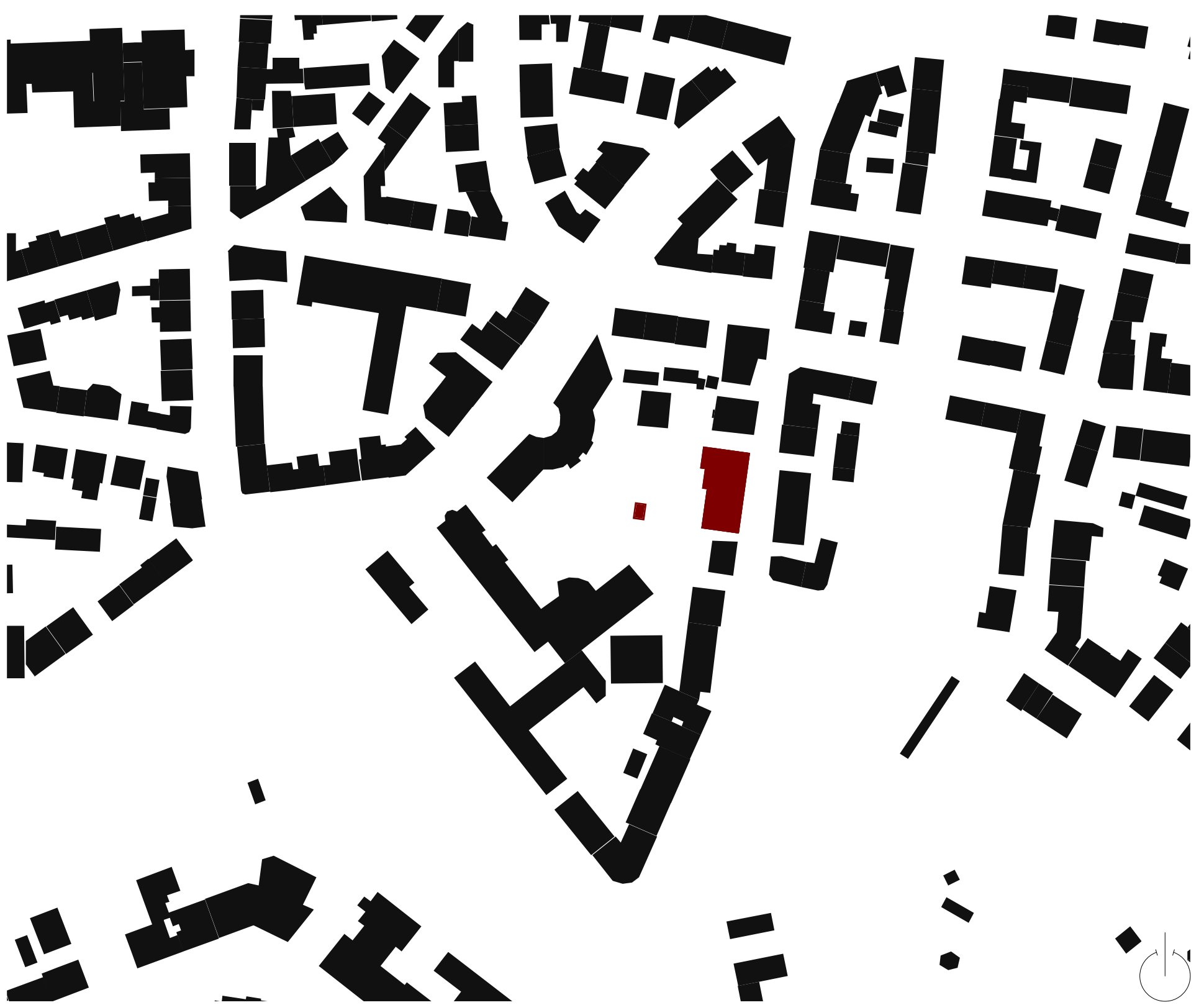
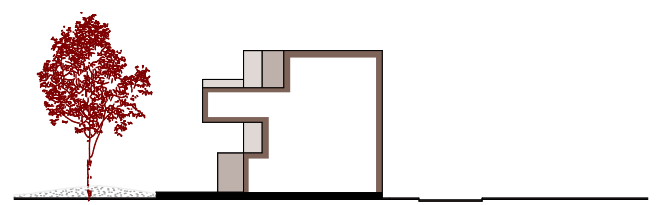


## Micro Living im Frankfurter Nordend

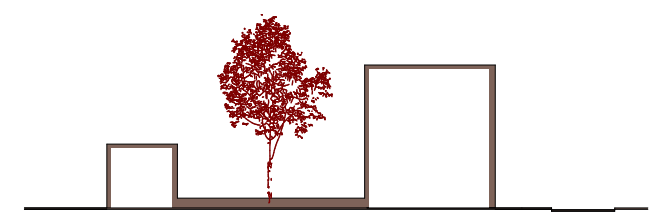


Das Grundstück an der Mercatorstraße ist exemplarisch für eine im Frankfurter Nordend auftauchende städtebauliche Situation. Die Blockrandbebauung ist lückenhaft und durch Nachkriegsbauten ergänzt und somit reich an räumlichen Bezügen. Dennoch prägt das gründerzeitliche Regelwerk die städtische Struktur und lässt eine Fortschreibung zu. In diesem Sinne will das Projekt an der Mercatorstraße Wohnstrukturen neu interpretieren und weiterentwickeln.



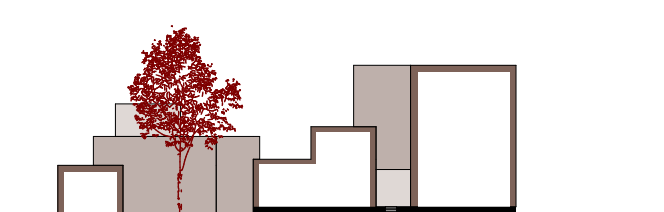
### Two-Face

Die Stadt hat private und öffentliche Zonen. Der Baukörper zeigt der Stadtseite ein anderes Gesicht als dem halböffentlichen Hof. Die Apartments bestehen aus Modulen, die reduziert ausgestattet sind. Zwischen den Modulen entstehen Gemeinschaftsräume, die offen und flexibel genutzt werden können.



### Come Together

Die Wohngebäude nehmen die städtebaulichen Linien auf und formen miteinander ein Vis-a-vis. Mit Kombination und Modulation von Gemeinschaftlichkeit, einer aktiven Gestaltung von Separation und Nähe innerhalb einer Anlage. Eine große Fuge leitet in das Gebiet ein. Die 24qm großen aneinandergereihten Singlewohnungen orientieren sich zum erhöhten Hof. Die Ausstattung ist aus einfachen Modulen zusammengesetzt und auf das nötigste optimiert. An der Mercatorstraße befinden sich flexible und offene Gemeinschaftsräume die sich zum Stadtraum ausrichten. Den Gegenpol dazu bilden ein gemeinsamer Garten, private Balkone und eine Dachterrasse. Richtung Hof wird es spürbar privater.



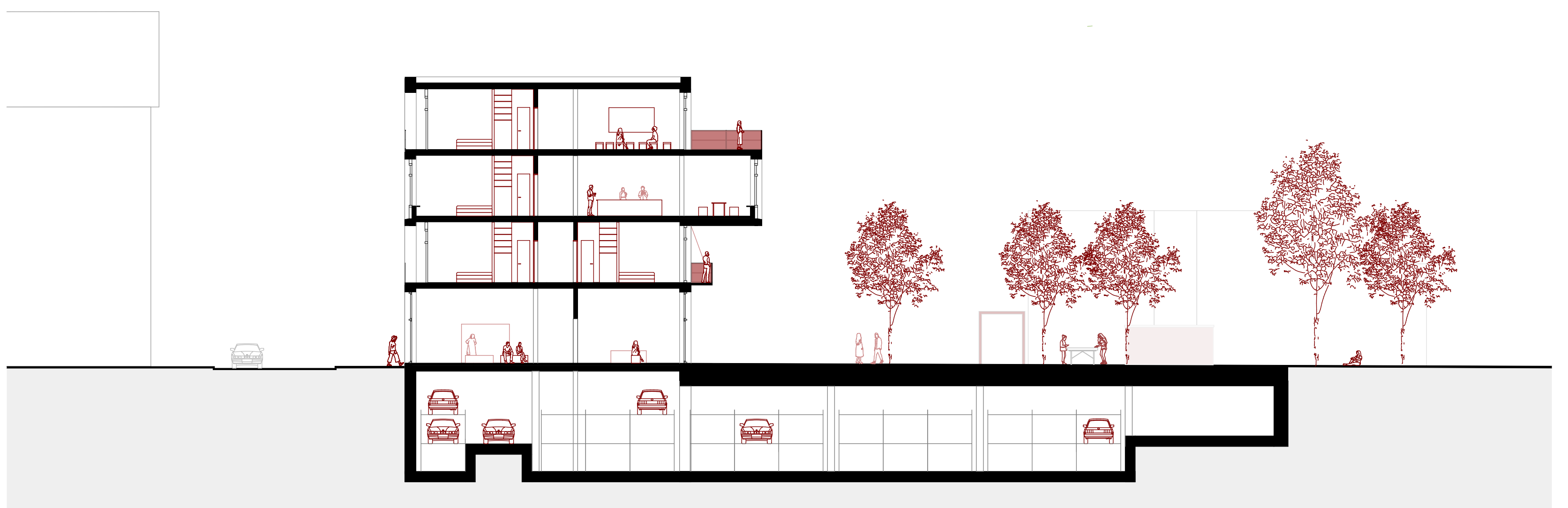
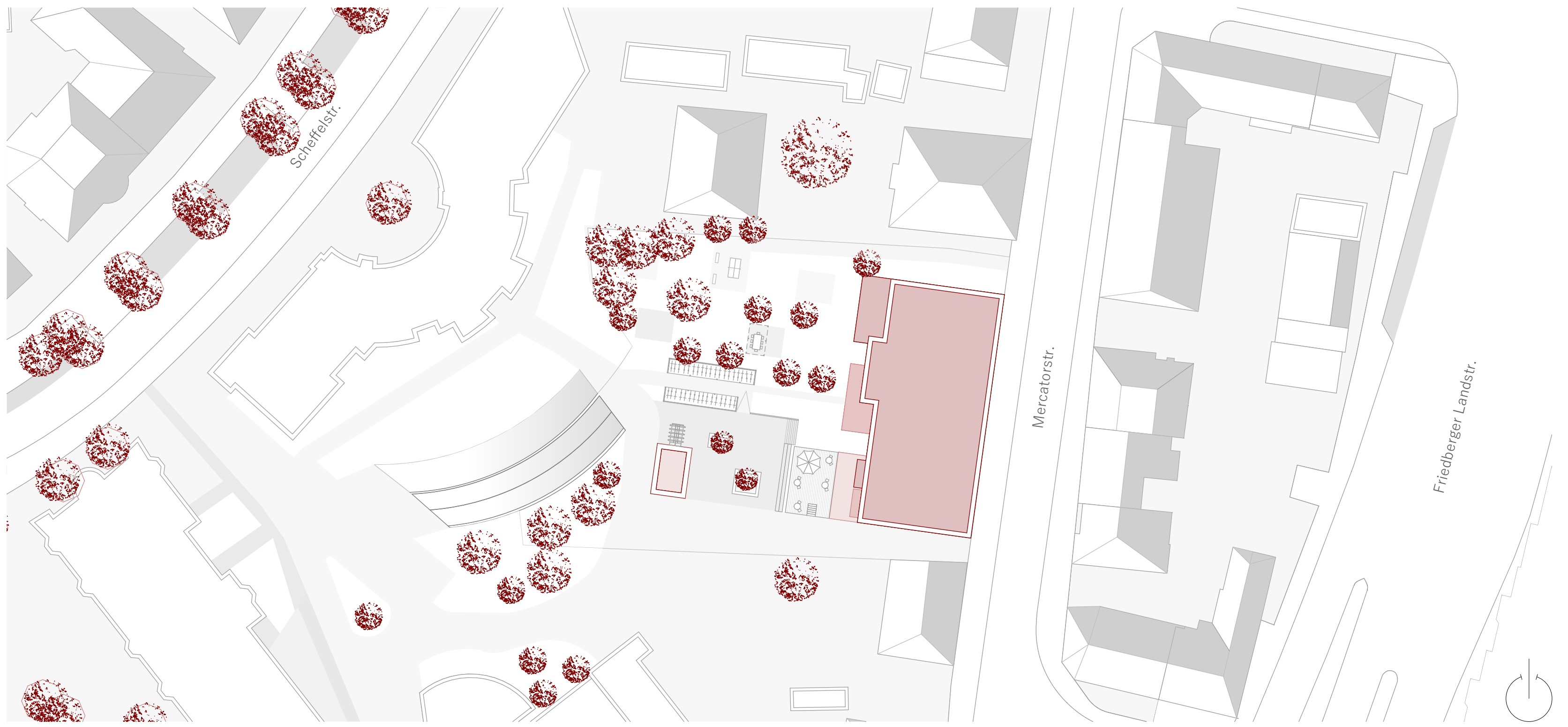
### Rhythmic Synergy

Der Gebäuderiegel löst sich rhythmisch in seiner Form auf und lässt sich in Zonen: Erschließung, Gemeinschaft und Wohnen unterteilen. Im EG befinden sich Co-Working Räume und Ateliers in Form von Maisonetten. Zusätzlich nimmt das EG im Süden eine Cafe/Bar auf, ein gesellschaftlicher Ort für Bewohner als auch Nachbarn. Die Anlage ist barrierefrei geplant und ermöglicht entsprechende Apartments im 1.OG. Die Wohnmodule sind einheitlich und bieten eine 28,80m<sup>2</sup> Fläche an.

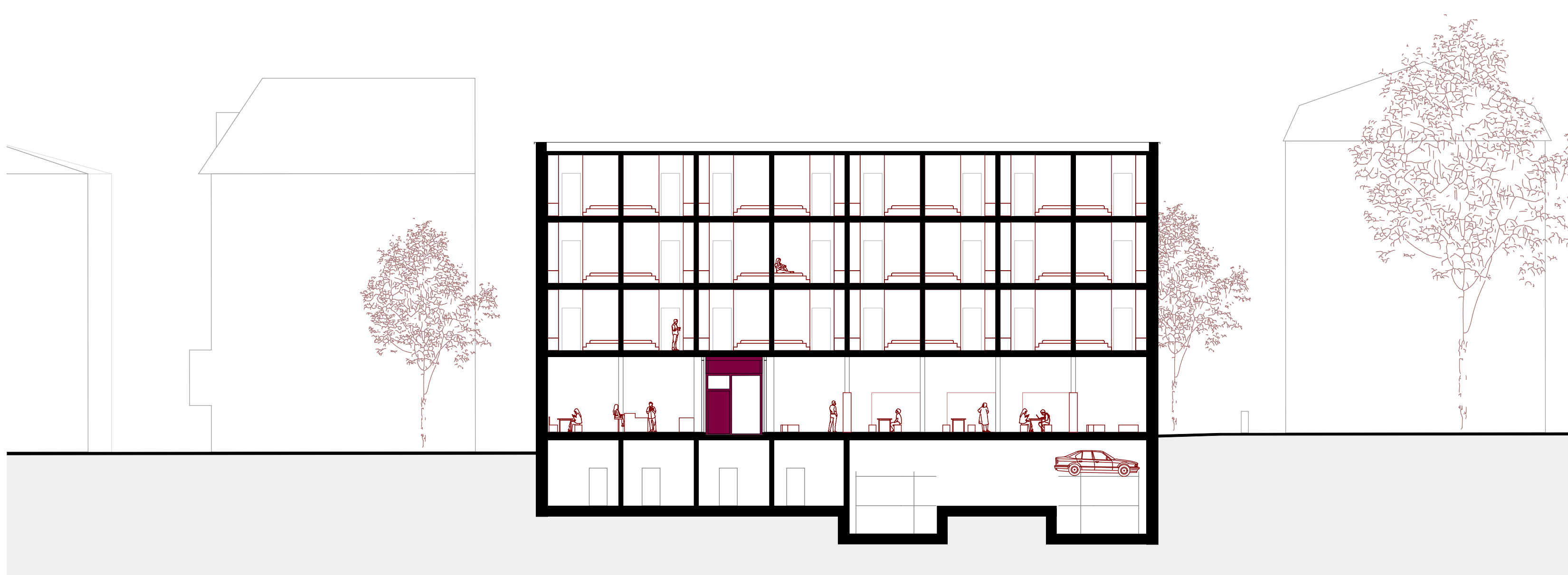
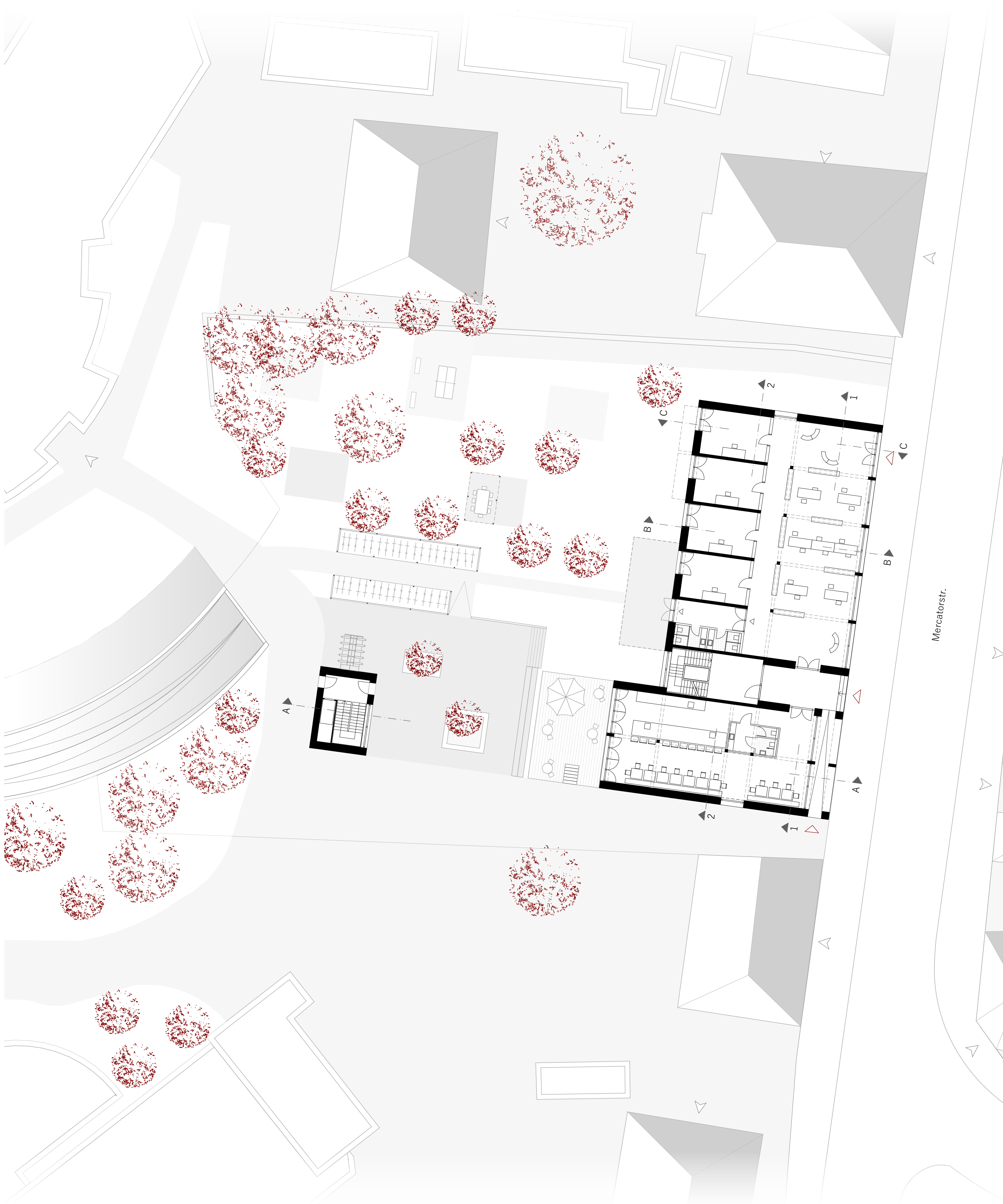




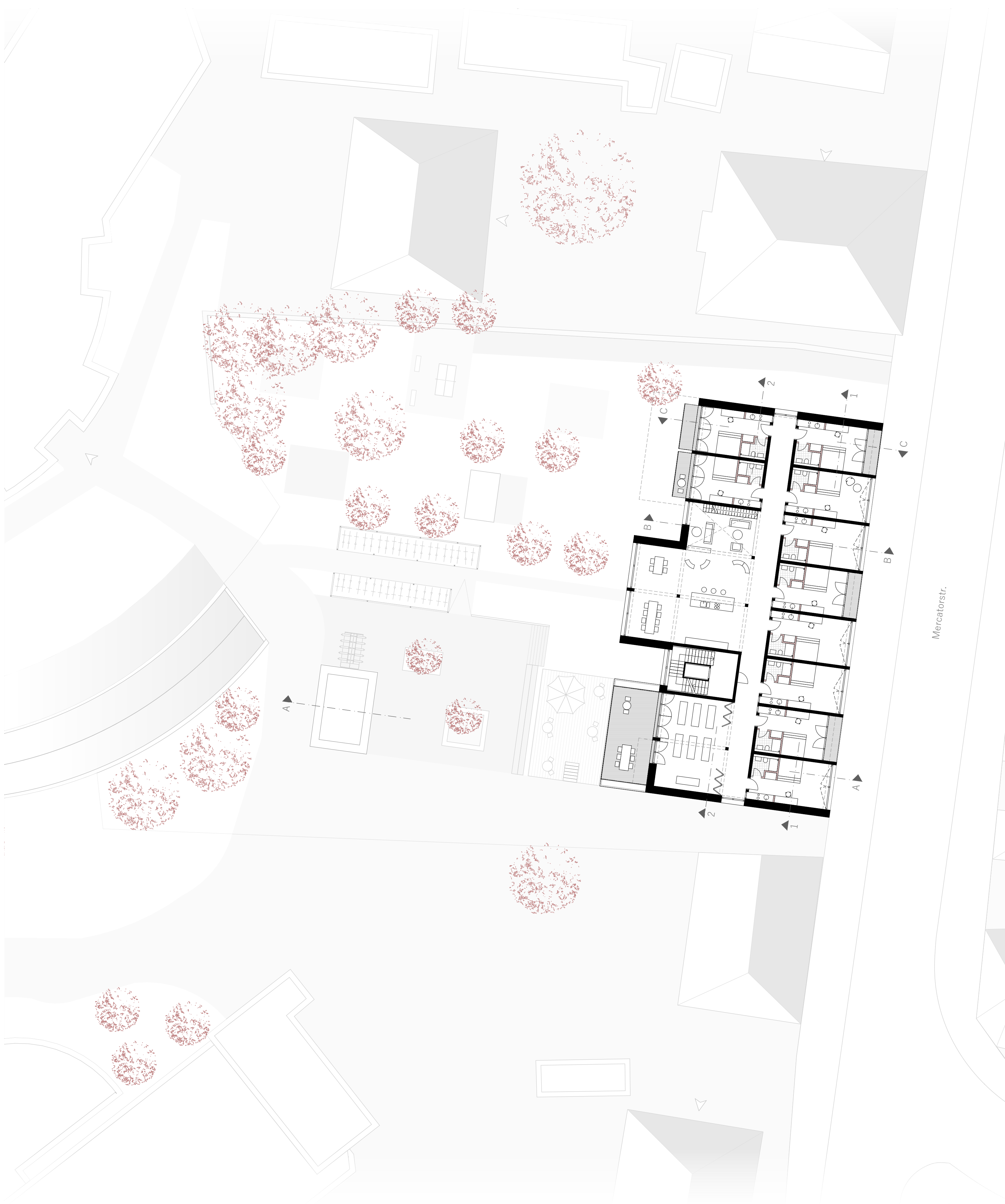




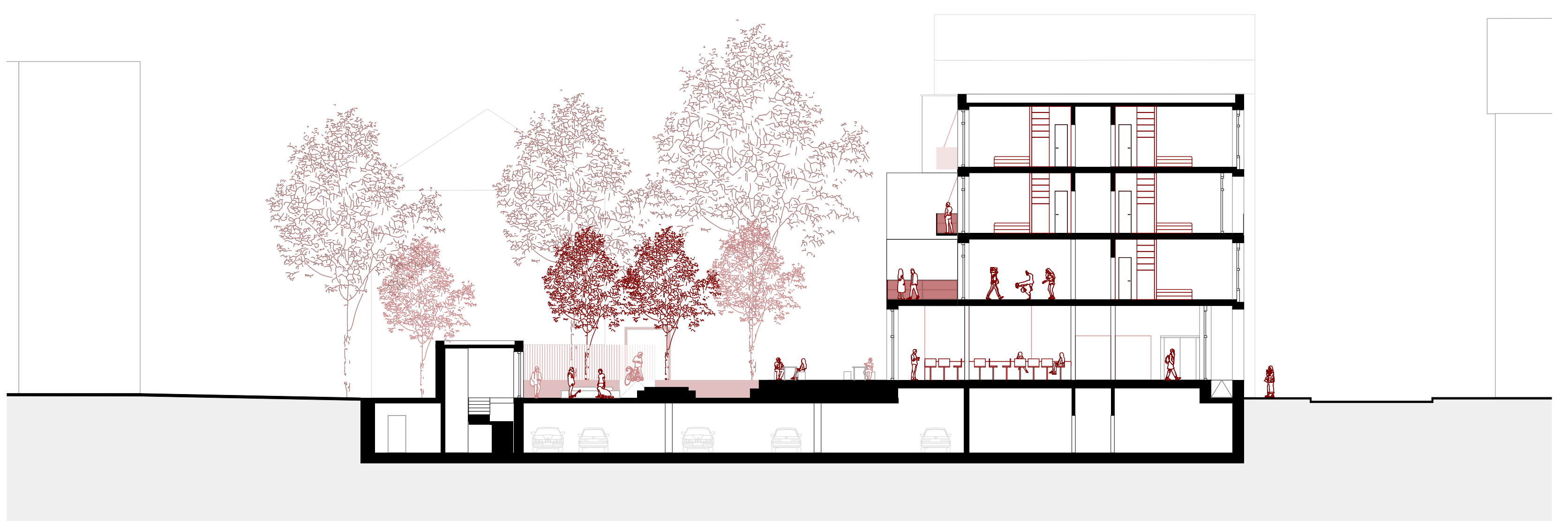
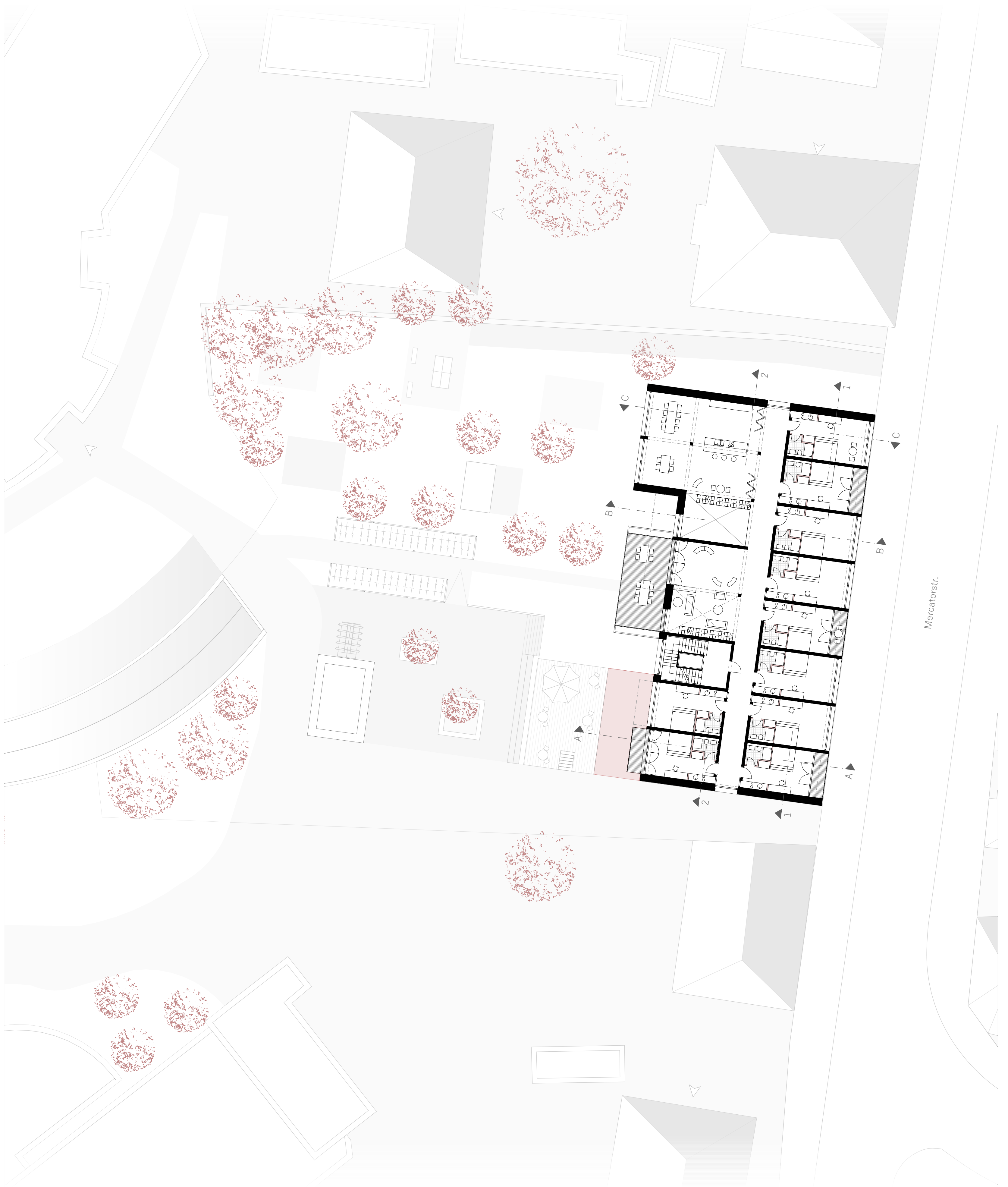




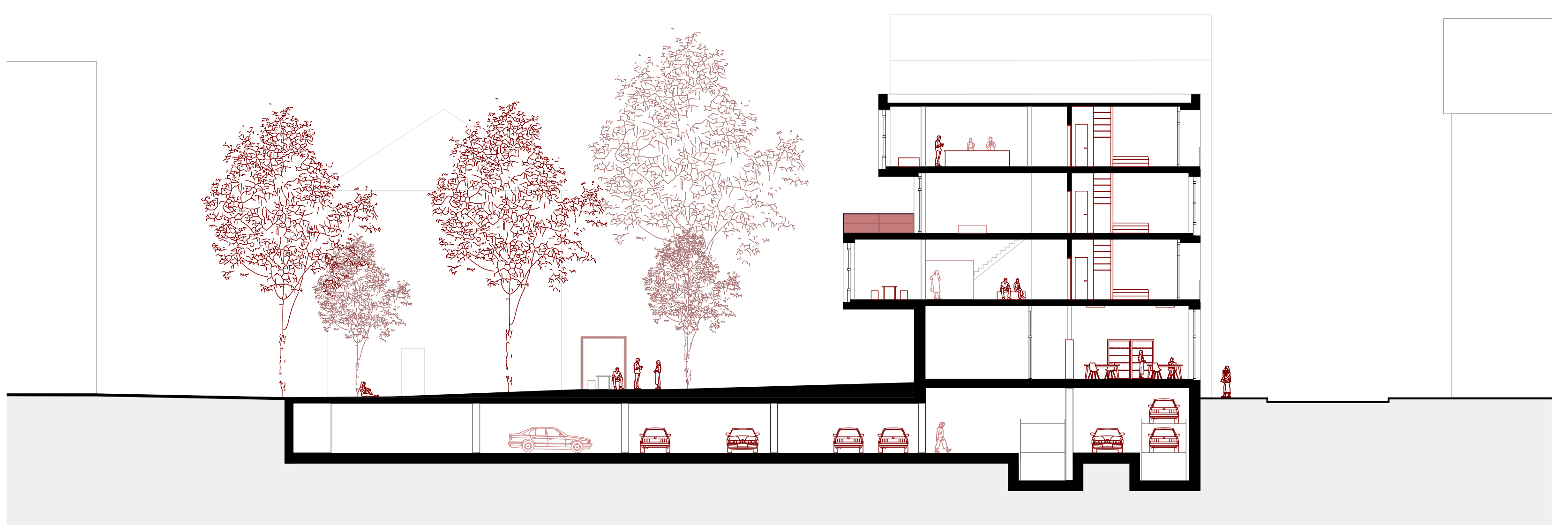
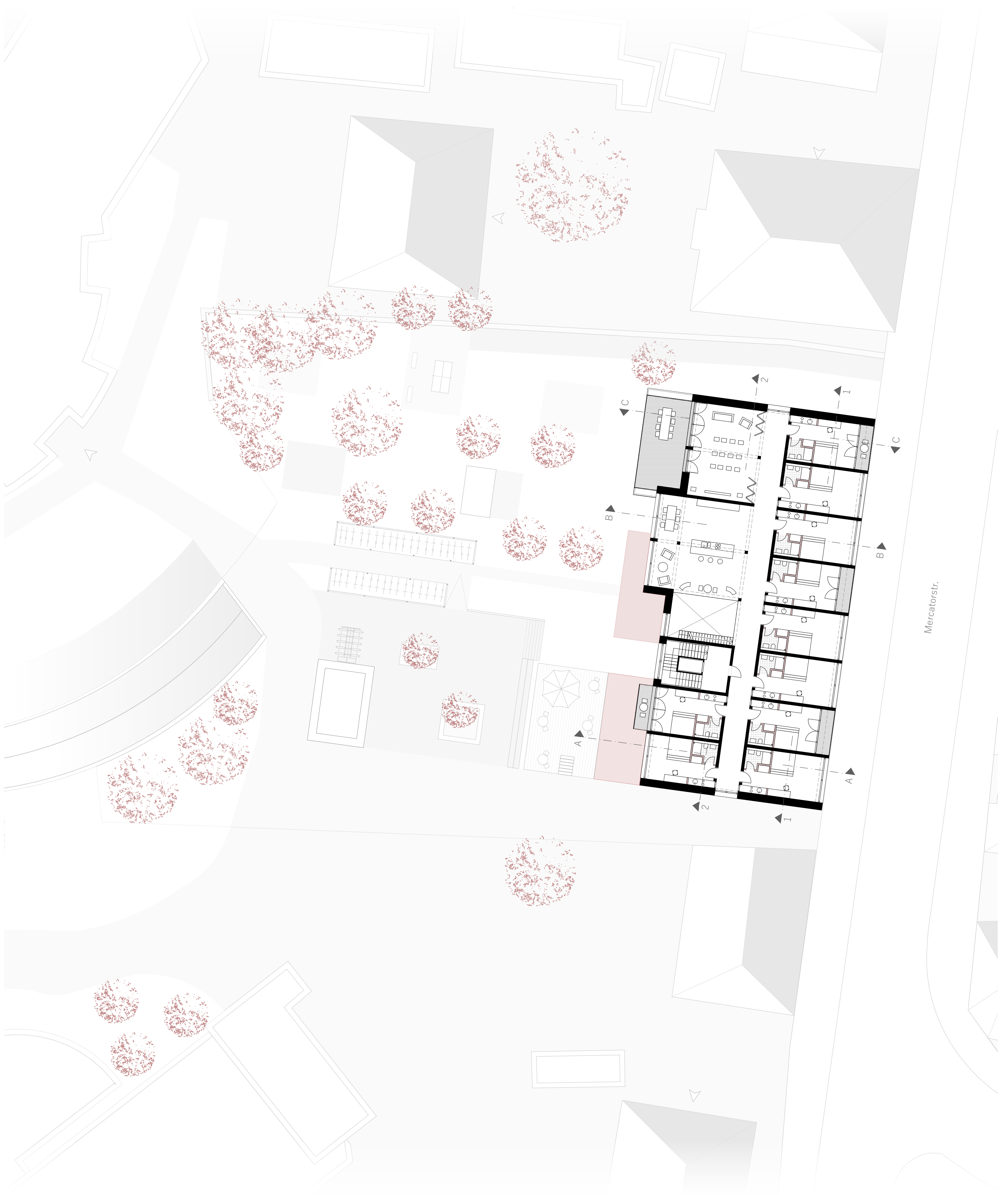




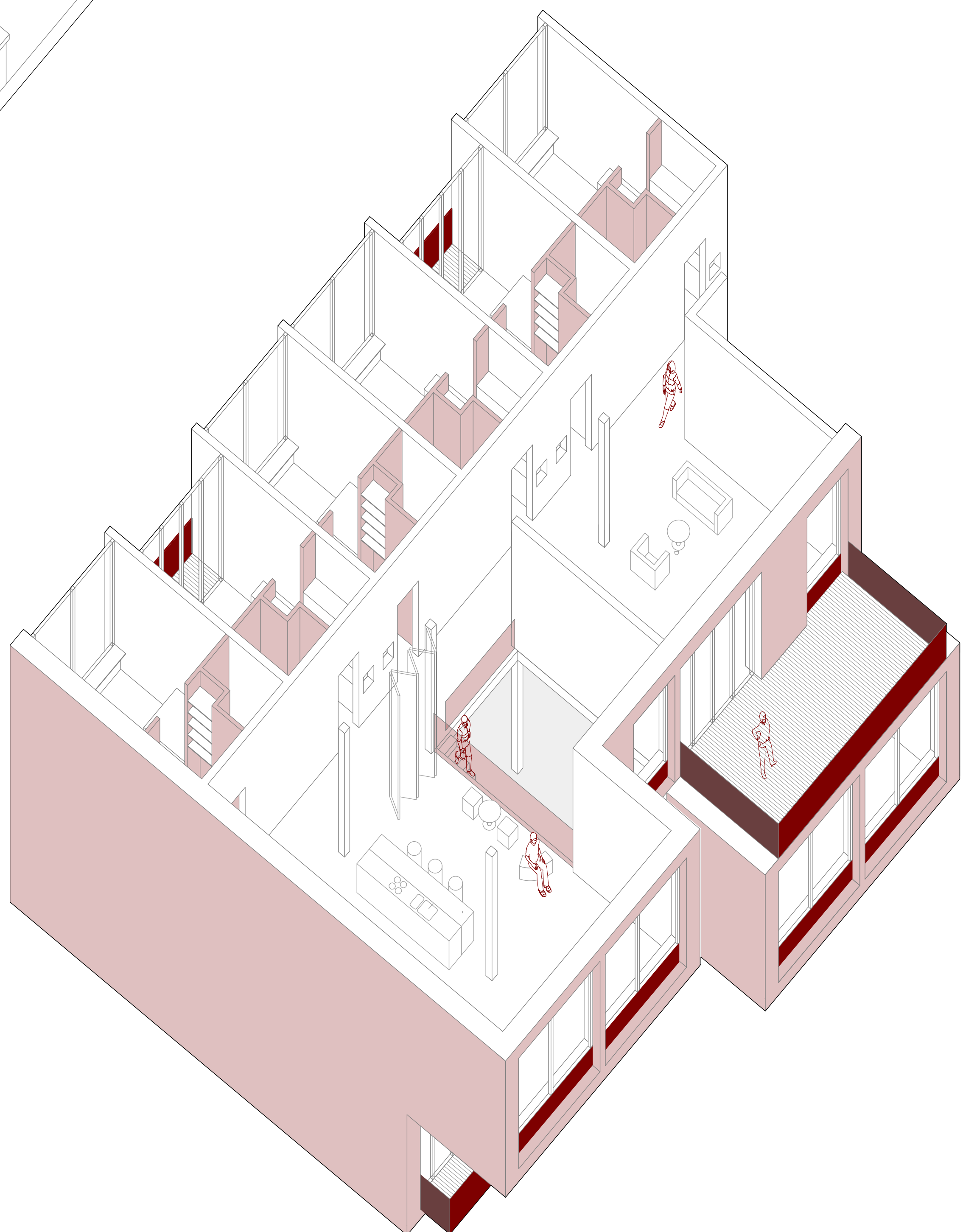
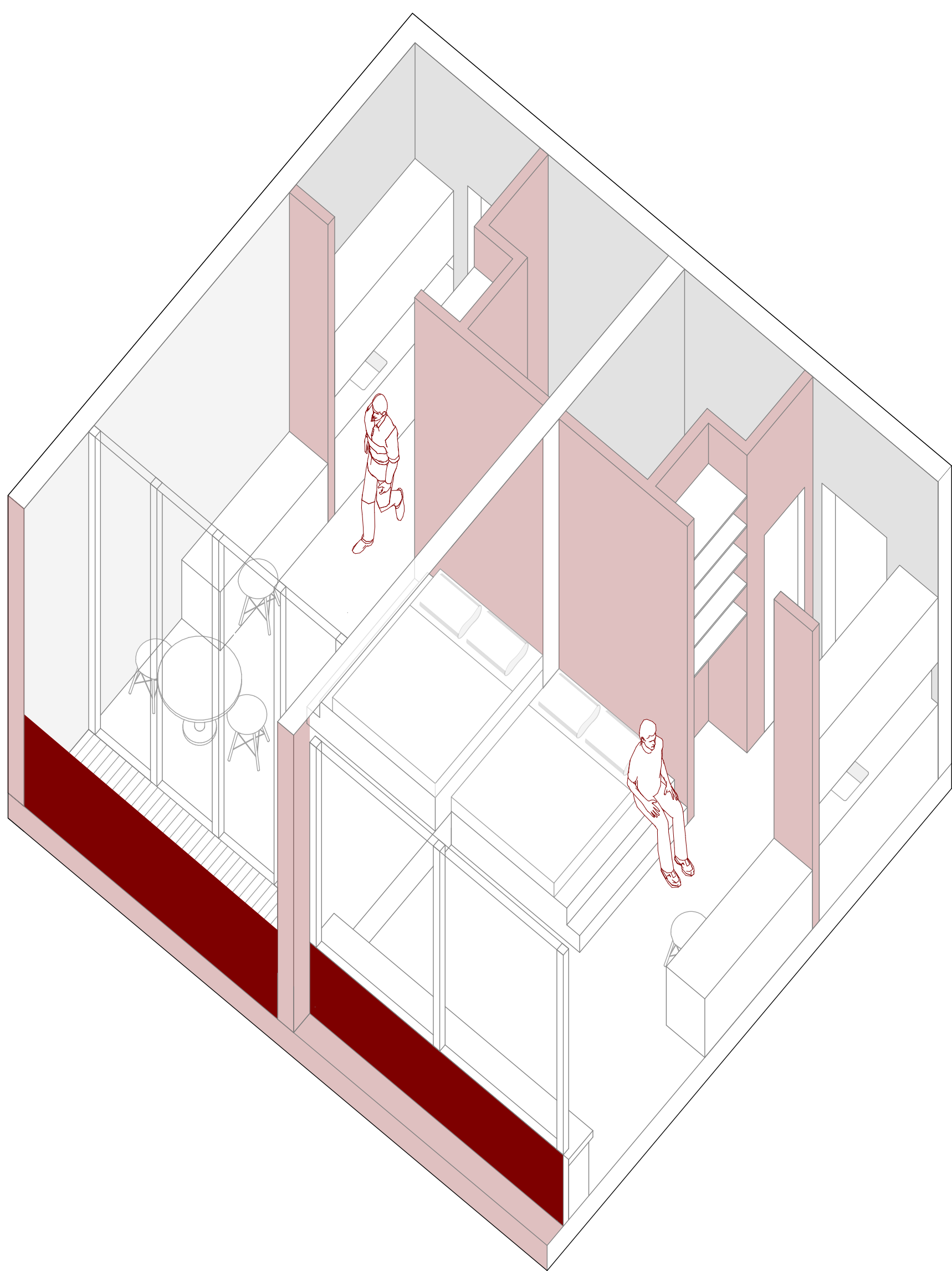
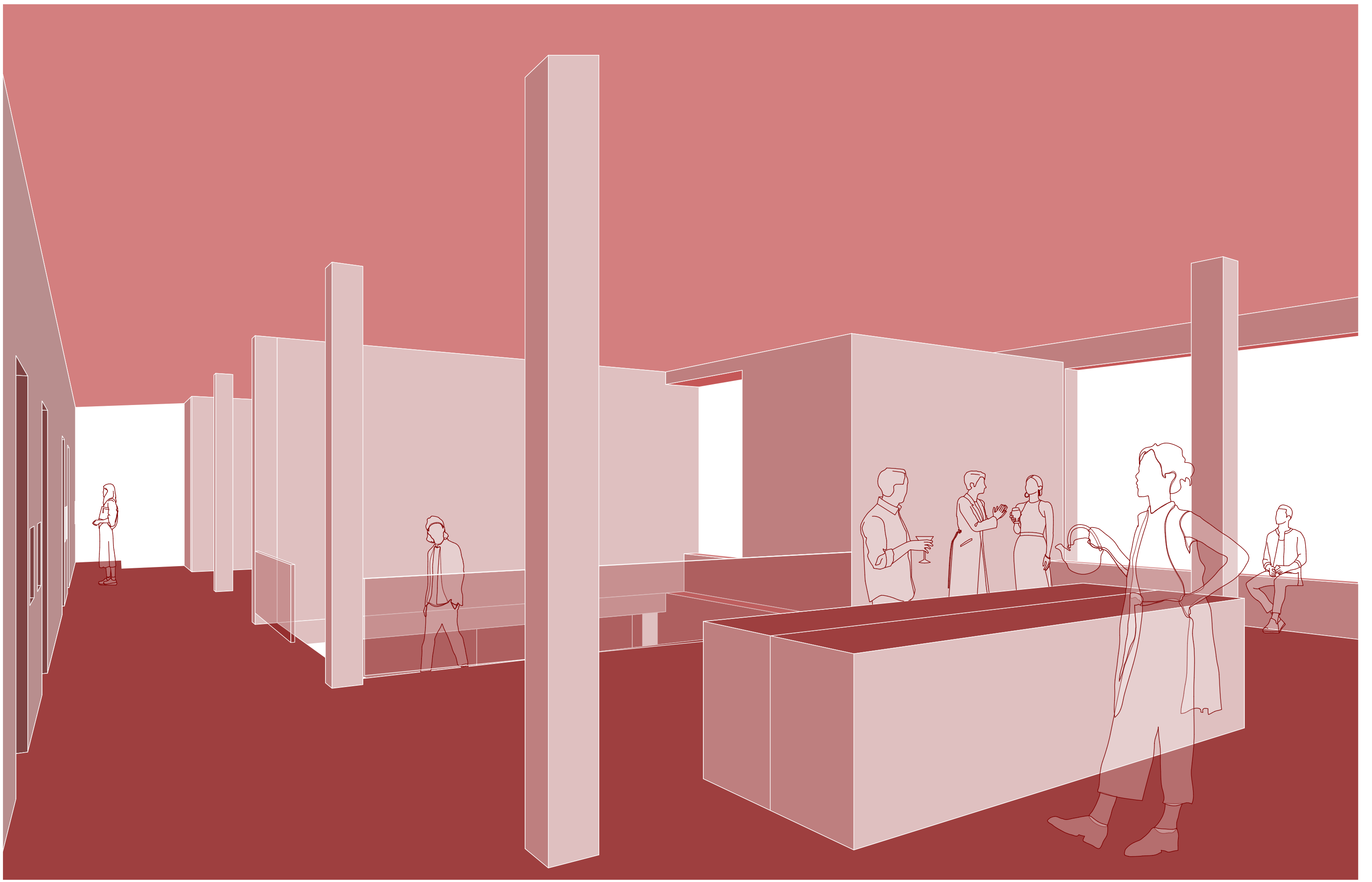




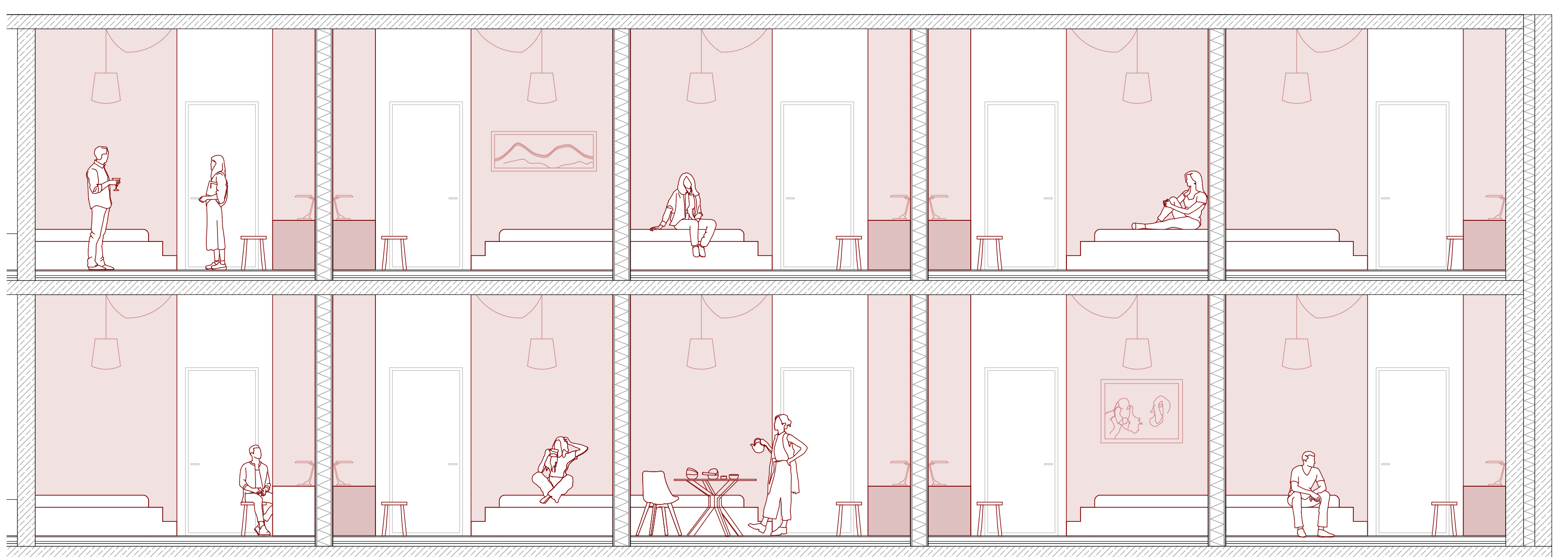
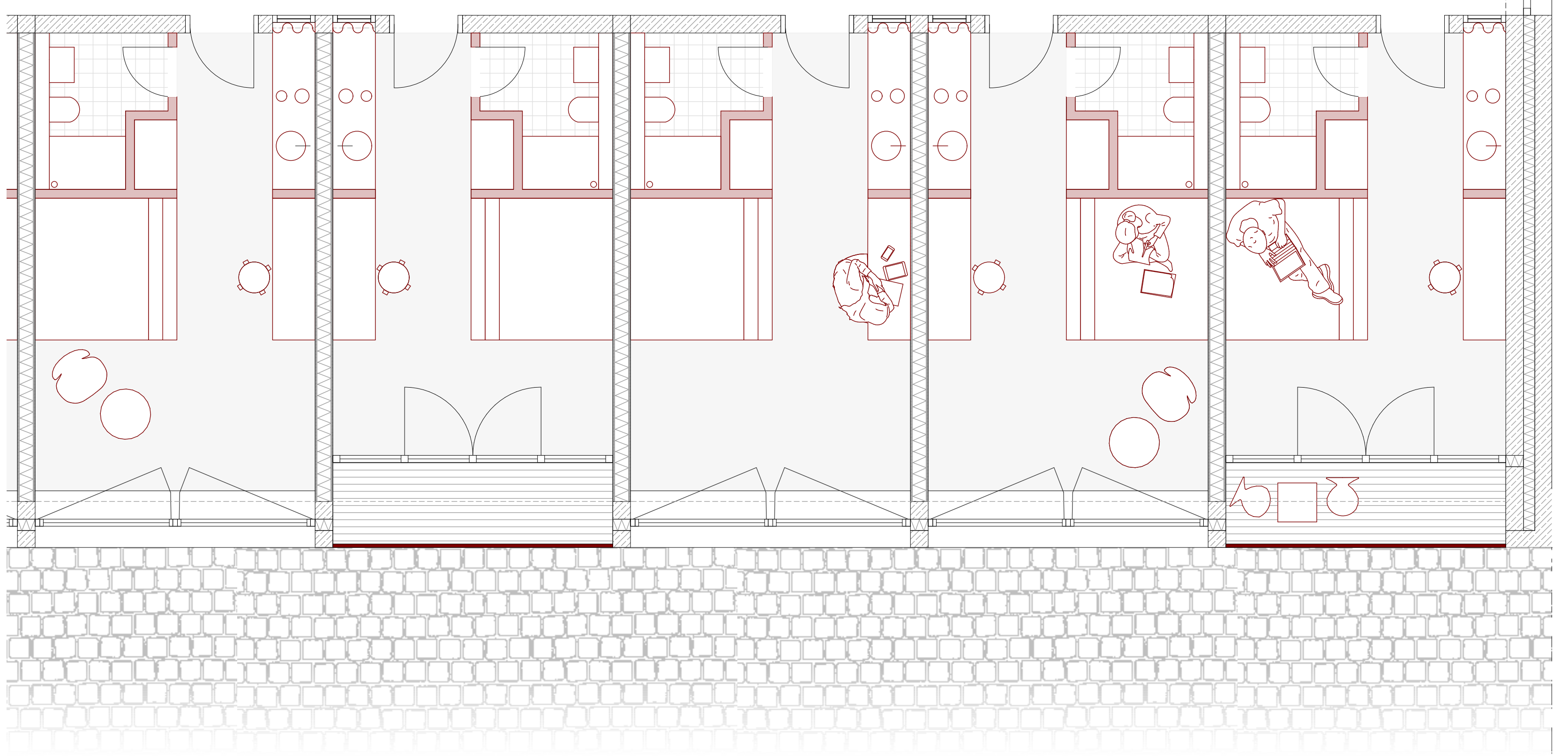
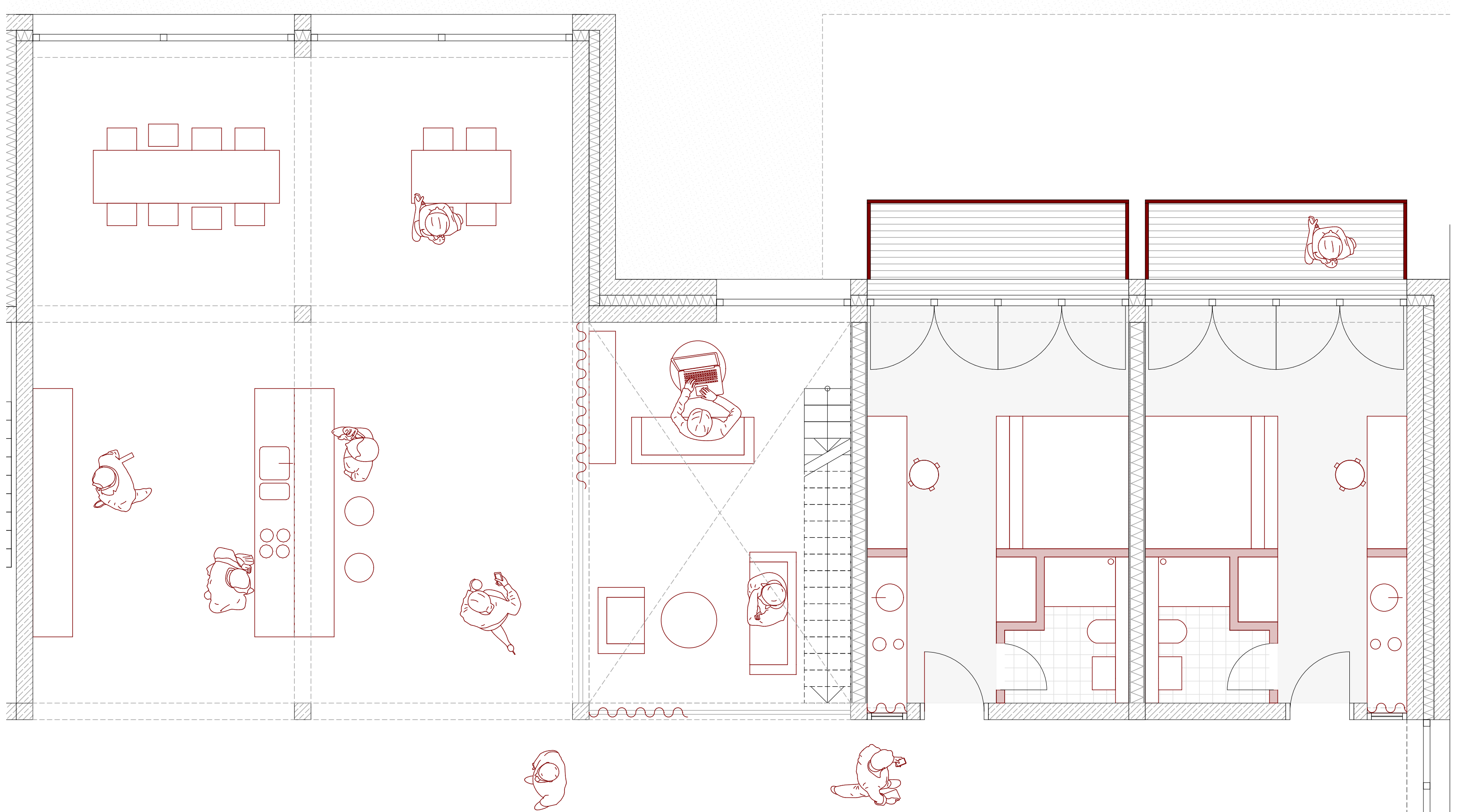
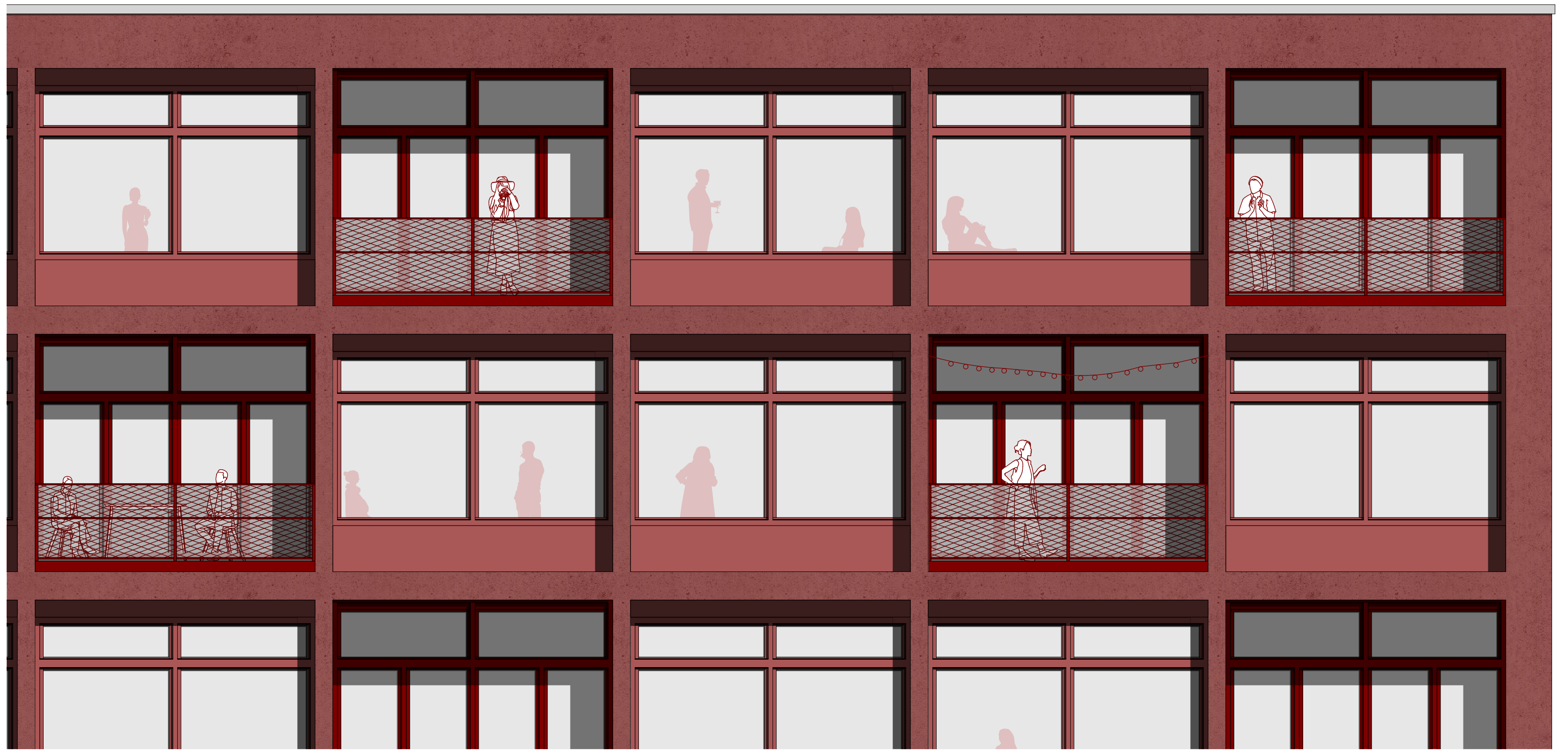




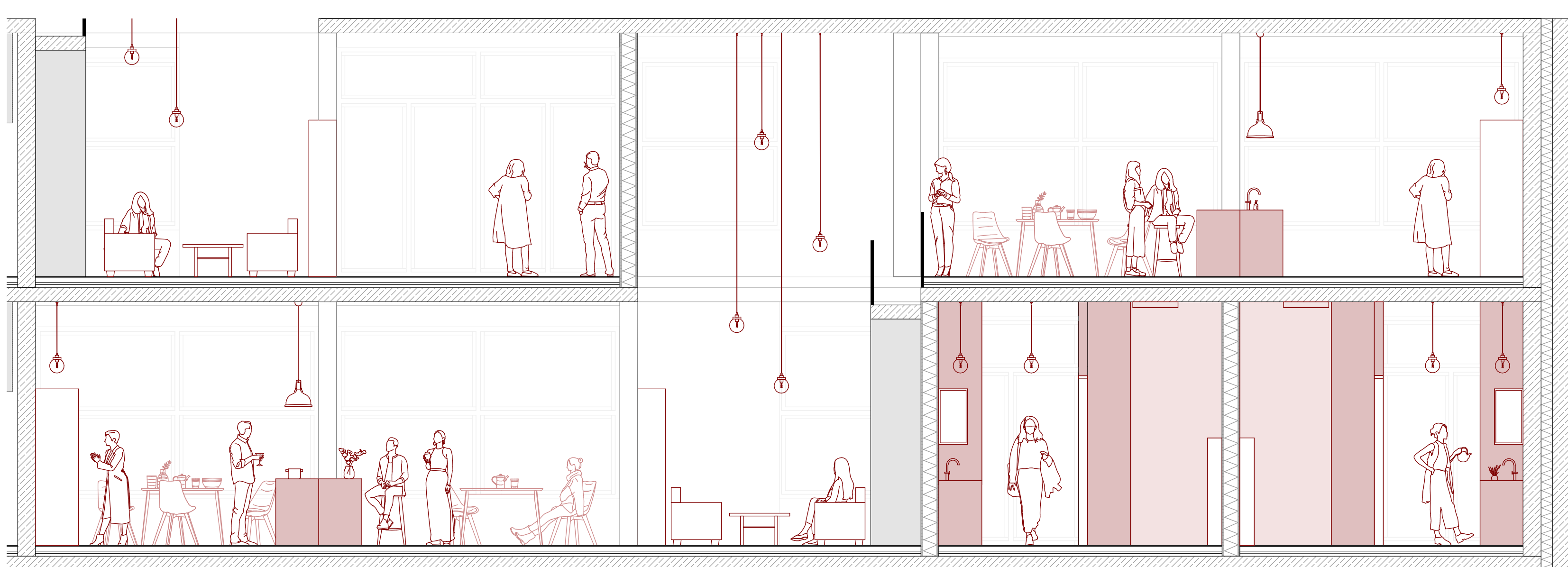
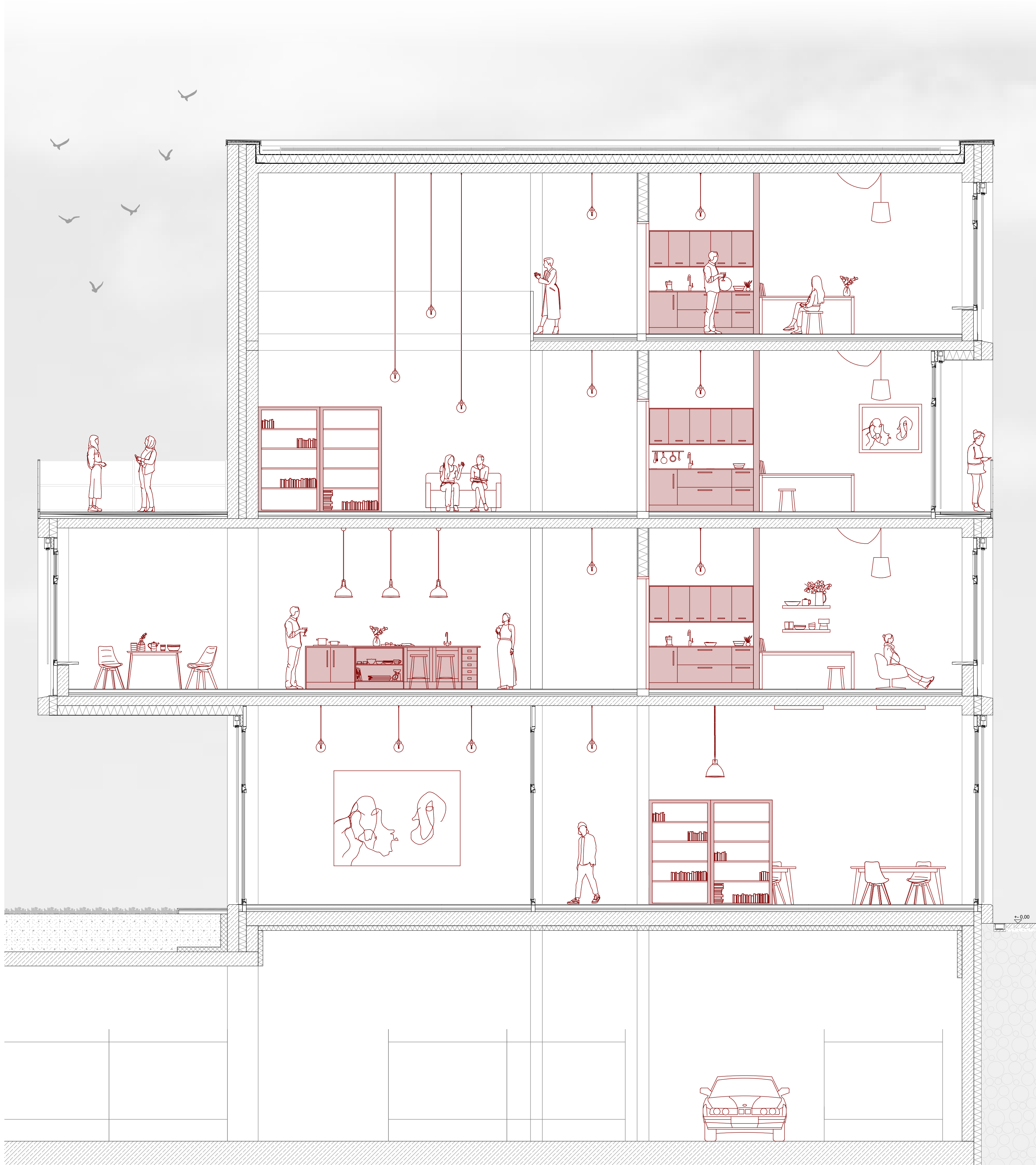




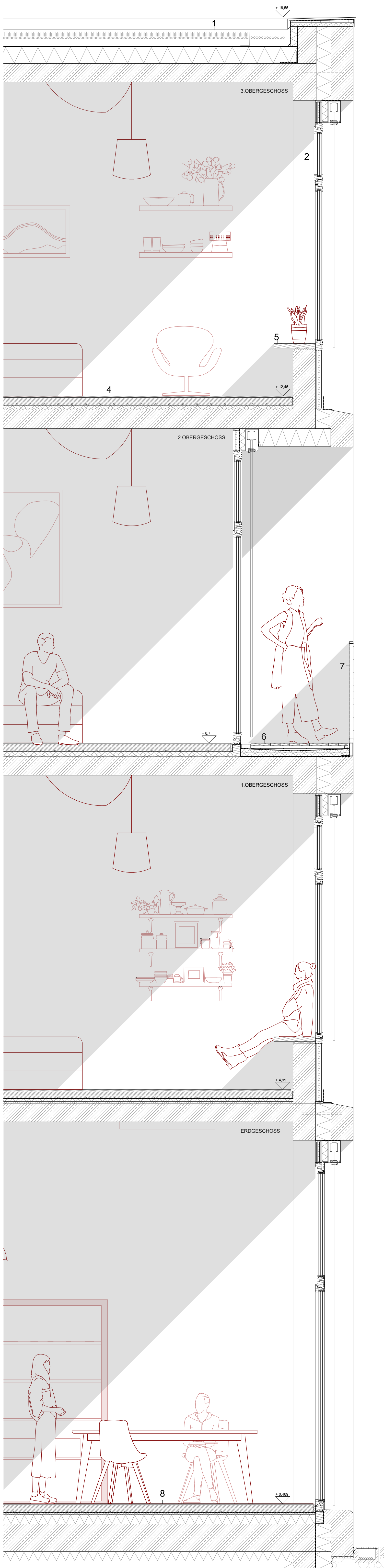












Vertikalschnitt - Ansicht - Horizontalschnitt  
Maßstab 1:20

- |  |   |
|--|---|
| <p><b>1</b> Dachaufbau Staffelgeschoss:<br/>Vegetationsschicht 110 mm<br/>Trennvlies<br/>Abdichtung Polymerbitumenbahn zweilagig<br/>Wärmedämmung PUR 180 mm<br/>Dampfsperre, Voranstrich<br/>Stahlbetondecke 200 mm</p> <p><b>2</b> Dreifachverglasung in Holz-Aluminium-Rahmen</p> <p><b>3</b> Wandaufbau<br/>Sichtbeton Fertigteil pigmentiert 240 mm,<br/>Wärmedämmung 160 mm,<br/>Stahlbeton 250 mm</p> <p><b>4</b> Bodenaufbau:<br/>Parkett Eiche matt versiegelt 10 mm<br/>Heizestrich 80 mm,<br/>PE-Folie,<br/>Trittschalldämmung PS 30 mm<br/>Wärmedämmung EPS 20 mm<br/>Stahlbetondecke 200 mm</p> | <p><b>5</b> Sitzbank Eiche 50/3900 mm</p> <p><b>6</b> Bodenaufbau Loggia:<br/>Eichenholzdielen 25/100 mm<br/>Holzlattung, druckimprägniert 25/50 mm<br/>Ausgleichslattung, Vlies unbrennbar 0,8 mm<br/>Gefälledämmung, Hartschaum 20-40 mm<br/>Wärmedämmung, Hartschaum 40 mm,<br/>Kunststoffdichtungsbahn,<br/>Stahlbeton 200 mm</p> <p><b>7</b> Geländer:<br/>Streckmetall 2 mm</p> <p><b>8</b> Bodenaufbau Erdgeschoss:<br/>Linoleum 10 mm<br/>Heizestrich 80 mm,<br/>PE-Folie,<br/>Trittschalldämmung PS 30 mm<br/>Wärmedämmung EPS 100 mm<br/>Stahlbetondecke 200 mm</p> |
|--|---|

